

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bahnstadt;
Ausbau der Straße und des öffentlichen
Freiraums "Langer Anger"
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	13.09.2011	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	21.09.2011	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	06.10.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt den Ausbau der Straße und des öffentlichen Freiraums „Langer Anger“ mit Gesamtkosten von 10.100.000 €.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Siehe Drucksache 0393/2007/BV

B. Begründung:

Der „Lange Anger“ ist – gemäß dem Erschließungs- und Ordnungsmaßnahmenvertrag – durch die EGH Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH & Co. KG herzustellen. Die anfallenden Herstellungskosten werden dabei als anrechenbare Kosten auf den Ausgleichsbetrag anerkannt.

Im Hinblick auf die zunehmende Fertigstellung der Bebauung der Wohnbaufelder entlang dem „Langen Anger“ und der geplanten Inbetriebnahme der Kindertagesstätte „Schwetzinger Terrasse“ (Baufeld W7) im September 2012, möchte die EGH den „Langen Anger“ in einem ersten Bauabschnitt von der Speyerer Straße bis einschließlich zur Pfaffengrunder Terrasse ausbauen. Der geplante Baubeginn für den ersten Bauabschnitt ist das Frühjahr 2012 und die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Frühjahr 2013 abgeschlossen sein. Der weitere Ausbau des „Langen Anger“ soll dann in einem zweiten Bauabschnitt ab der Pfaffengrunder Terrasse bis zum „Spitzen Eck“ (Bereich Baufeld W1.2, Kumamotostraße) erfolgen. Dieser Bauabschnitt wird voraussichtlich im Jahr 2014 hergestellt.

Die EGH hat die Ingenieurbüros Spieth (Erschließungsplanung) und Faktorgrün (Freianlagenplanung) mit den erforderlichen Planungsleistungen beauftragt. Deren Planungen führen das „Konzept öffentlicher Raum“ vom Büro Latz+Partner fort, das anlässlich der Informations- und Diskussionsveranstaltung „Plätze, Parks und Promenade“ im Juni 2005 in der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Beide Planungsbüros haben ihre Planungsleistungen mit den Fachämtern der Stadt Heidelberg abgestimmt. Die Planung und Ausschreibung der Fernwärme-, Wasser- und Stromversorgung sowie der Beleuchtungsanlage erfolgt durch die Stadtwerke Heidelberg.

Der Straßenquerschnitt des „Langen Angers“ entspricht den Vorgaben des fortgeschriebenen Rahmenplanes. Die zur Ausführung kommenden Oberflächenmaterialien entsprechen dem mit allen Fachämtern festgelegtem Ausbaustandard und wurden bereits beim Ausbau der Güteramtsstraße, der Eppelheimer Straße, der Stichstraßen zum Wasserturm und zum alten Bahnbetriebswerk sowie der Campus-Straßen verwendet bzw. wird deren Verwendung geplant.

Die Gehwege sollen im Laufbereich in einer Breite von 2,10 m mit Betonplatten im Format 40 x 60 cm ausgelegt werden. Die Art und Größe der Platte sowie die Einordnung in die Gesamtgestaltung, wurde innerhalb der Stadtverwaltung mit allen beteiligten Ämtern in verschiedenen Bemusterungsrunden abgestimmt. Bei der Bemusterung war der Beirat von Menschen mit Behinderungen eingebunden und er hat der Platte und dem Musterquerschnitt zugestimmt.

Die Platten werden beidseitig mit einem Streifen aus Natursteinkleinpflaster mit Farbmix eingefasst. Für die Oberfläche der Parkstreifen wird ebenfalls Natursteinkleinpflaster verwendet.

Die Fahrbahn wird bituminös hergestellt; der Straßenaufbau erfolgt dabei gemäß den Richtlinien und den Vorgaben der Stadt Heidelberg.

Der öffentliche Freiraum im „Langen Anger“ besteht aus einer durchgehenden Wasserachse, die die Niederschlagswässer aus den Wohnbau Feldern aufnimmt. Die Wasserfläche wird dauerhaft eingestaut, um eine hochwertige und zum Verweilen anregende Gestaltung der Freifläche zu erzielen. Das nördliche Ufer ist dabei mit einem durchgehenden Rasenstreifen und zum Wasser hin angeordneten Sitzstufen eher baulich geprägt. Das südliche Ufer wird gesäumt von Bäumen, Pflanz- und Rasenflächen. Um Algenwachstum und anaerobe Vorgänge im dauergestauten Wasser zu verhindern, ist die Installation einer entsprechenden Wassertechnik erforderlich. Die Ausgestaltung und Begrünung der Freianlage erfolgte in Abstimmung mit den Fachämtern der Stadt Heidelberg.

Straßenquerschnitt „Langer Anger“:

Fahrbahnbreite	2 x 3,00 m	=	6,00 m
Grün-/ Parkstreifen	2 x 2,00 m	=	4,00 m
Gehweg	4,00 m + 2,50 m	=	6,50 m
Freianlage			17,54 m
Wohnweg			4,00 m
Gesamt			38,04 m

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

I Freianlage

1.	Baukosten	4.950.000,- €	
2.	Wassertechnik	350.000,- €	
2.	Baunebenkosten	880.000,- €	
	Zwischensumme		6.180.000 €

II Straßenbau

1.	Baukosten	3.360.000 €	
2.	Baunebenkosten	560.000 €	
	Zwischensumme		3.920.000,- €
	Gesamtkosten		10.100.000,- €

Die nach dem derzeitigen Stand der Planungen angenommenen Gesamtkosten in Höhe von 10.100.000,- € einschließlich Baunebenkosten, entsprechen dem Ansatz der Kosten- und Finanzierungsübersicht der Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt. Die EGH ist angewiesen, dieses Budget einzuhalten.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, die Maßnahme mit Gesamtkosten von 10.100.000 € zu genehmigen.

gezeichnet
in Vertretung

Dr. Joachim Gerner